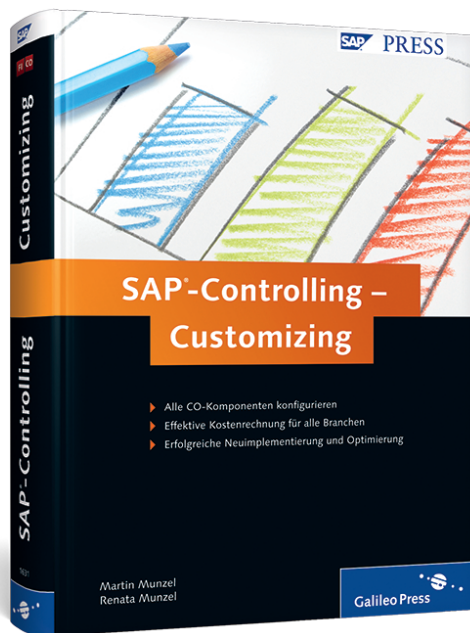


Martin Munzel, Renata Munzel

SAP®-Controlling – Customizing




Galileo Press

Bonn • Boston

Auf einen Blick

1	Einleitung	15
2	Unternehmensstruktur und Grundeinstellungen	23
3	Kostenartenrechnung	55
4	Kostenstellenrechnung	75
5	Innenaufträge	195
6	Prozesskostenrechnung	281
7	Produktkosten-Controlling	317
8	Ergebnis- und Marktsegmentrechnung	457
9	Profit-Center-Rechnung	573
10	Berichtswesen	653

Inhalt

1	Einleitung	15
1.1	An wen richtet sich dieses Buch?	16
1.2	Aufbau des Buches	16
1.3	Wie können Sie mit dem Buch arbeiten?	19
1.4	Die Beispielunternehmen aus diesem Buch	21
1.5	Danksagung	21
2	Unternehmensstruktur und Grundeinstellungen	23
2.1	Organisationsstrukturen	24
2.1.1	Buchungskreis	24
2.1.2	Kontenplan	25
2.1.3	Geschäftsjahresvariante	27
2.1.4	Funktionsbereich	28
2.1.5	Kostenrechnungskreis	31
2.1.6	Ergebnisbereich	33
2.1.7	Werk	34
2.1.8	Bewertungsklasse	34
2.2	Grundeinstellungen im Controlling	35
2.2.1	Nummernkreise	35
2.2.2	Versionen	38
2.2.3	Nachrichtensteuerung	42
2.2.4	Kontierungslogik	43
2.2.5	Parallele Wertansätze	46
2.2.6	Produktivstart vorbereiten	52
2.3	Zusammenfassung	53
3	Kostenartenrechnung	55
3.1	Überblick	55
3.2	Voraussetzungen und Grundeinstellungen	58
3.3	Stammdaten	58
3.3.1	Kostenarten	58
3.3.2	Kostenartengruppen	70
3.4	Abgrenzung	71
3.5	Abstimm-Ledger	71
3.6	Zusammenfassung	74

4	Kostenstellenrechnung	75
4.1	Überblick	76
4.2	Voraussetzungen und Grundeinstellungen	80
4.3	Stammdaten	82
4.3.1	Kostenstellenarten	83
4.3.2	Standardhierarchie	84
4.3.3	Kostenstellengruppen	85
4.3.4	Kostenstellen	86
4.3.5	Leistungsarten	92
4.3.6	Statistische Kennzahlen	97
4.3.7	Ressourcen	98
4.4	Planung und Etatverwaltung	99
4.4.1	Grundeinstellungen	100
4.4.2	Manuelle Planung	101
4.4.3	Ressourcenplanung	112
4.4.4	Formelplanung	120
4.4.5	Planungshilfen	121
4.4.6	Plandatenübernahme	122
4.4.7	Verrechnungen im Plan	128
4.4.8	Etatverwaltung	128
4.5	Obligo und Mittelbindung	129
4.5.1	Obligoverwaltung aktivieren	130
4.5.2	Einstellungen für die Mittelbindung	131
4.6	Istbuchungen	136
4.6.1	Manuelle Istbuchungen	137
4.6.2	Istdatenübernahme	141
4.6.3	Periodenabschluss	143
4.6.4	Abweichungen	187
4.7	Aufbau der Kostenstellenrechnung in den drei Beispielunternehmen	189
4.7.1	Grundüberlegungen	189
4.7.2	Einsatz der Kostenstellenrechnung bei einem Produktionsunternehmen	191
4.7.3	Einsatz der Kostenstellenrechnung bei einem Großhändler	192
4.7.4	Einsatz der Kostenstellenrechnung bei einem Dienstleistungsunternehmen	193
4.8	Zusammenfassung	194

5	Innenaufträge	195
5.1	Überblick	196
5.2	Voraussetzungen und Grundeinstellungen	200
5.3	Auftragsstammdaten	201
5.3.1	Auftragsarten	201
5.3.2	Nummernkreise	207
5.3.3	Statusverwaltung	207
5.3.4	Bildschirmgestaltung	210
5.3.5	Selektion und Sammelbearbeitung	213
5.4	Planung	216
5.4.1	Grundeinstellungen	216
5.4.2	Manuelle Planung	216
5.4.3	Easy Cost Planning und Execution Services	219
5.4.4	Ressourcenplanung	229
5.4.5	Verrechnungen im Plan	230
5.5	Budgetierung und Verfügbarkeitskontrolle	231
5.6	Obligo und Mittelbindung	236
5.7	Istbuchungen	237
5.7.1	Allgemeine Einstellungen	237
5.7.2	Periodische Verrechnungen	238
5.7.3	Verzinsung	239
5.7.4	Ergebnisermittlung	248
5.7.5	Abrechnung	264
5.8	Einsatz von Innenaufträgen in den drei Beispielfirmen	276
5.8.1	Grundüberlegungen	276
5.8.2	Einsatz der Innenaufträge bei einem Produktionsunternehmen	278
5.8.3	Einsatz der Innenaufträge bei einem Großhändler	278
5.8.4	Einsatz der Innenaufträge bei einem Dienstleistungsunternehmen	279
5.9	Zusammenfassung	280
6	Prozesskostenrechnung	281
6.1	Überblick	282
6.2	Voraussetzungen und Grundeinstellungen	289
6.3	Stammdaten	293
6.3.1	Standardhierarchie	293
6.3.2	Geschäftsprozessgruppen	294

6.3.3	Geschäftsprozesse	294
6.4	Templates	301
6.4.1	Templates pflegen	302
6.4.2	Umgebungen und Funktionsbäume	306
6.5	Planung	310
6.5.1	Manuelle Planung	310
6.5.2	Plandatenübernahme	311
6.5.3	Verrechnungen im Plan	311
6.6	Istbuchungen	312
6.6.1	Manuelle Istbuchungen	312
6.6.2	Istdatenübernahme	312
6.6.3	Periodenabschluss	313
6.6.4	Abweichungen	313
6.7	Aufbau der Prozesskostenrechnung in den drei Beispielunternehmen	313
6.7.1	Grundüberlegungen	314
6.7.2	Einsatz der Prozesskostenrechnung bei einem Produktionsunternehmen	315
6.7.3	Einsatz der Prozesskostenrechnung bei einem Großhändler	315
6.7.4	Einsatz der Prozesskostenrechnung bei einem Dienstleistungsunternehmen	316
6.8	Zusammenfassung	316

7 Produktkosten-Controlling 317

7.1	Überblick	318
7.2	Voraussetzungen und Grundeinstellungen	326
7.3	Produktkostenplanung	327
7.3.1	Überblick	327
7.3.2	Grundeinstellungen für die Materialkalkulation	328
7.3.3	Materialkalkulation	348
7.3.4	Preisfortschreibung	361
7.3.5	Ausgewählte Funktionen in der Materialkalkulation	362
7.3.6	Muster- und Simulationskalkulation	368
7.3.7	Ad-hoc-Kalkulation	370
7.4	Kostenträgerrechnung	370
7.4.1	Überblick	371
7.4.2	Periodisches Produkt-Controlling	376
7.4.3	Auftragsbezogenes Produkt-Controlling	391

7.4.4	Kundenauftragscontrolling	420
7.4.5	Controlling für immaterielle Güter und Dienstleistungen	431
7.5	Istkalkulation/Material-Ledger	435
7.5.1	Vorbereitungen und Aktivierung des Material-Ledgers	436
7.5.2	Materialfortschreibung	441
7.5.3	Istkalkulation	444
7.5.4	Produktivstart für das Material-Ledger	448
7.6	Einsatz des Produktkosten-Controllings in den drei Beispielfirmen	451
7.6.1	Grundsätzliche Überlegungen	451
7.6.2	Einsatz des Produktkosten-Controllings bei einem Produktionsunternehmen	453
7.6.3	Einsatz des Produktkosten-Controllings bei einem Großhändler	454
7.6.4	Einsatz des Produktkosten-Controllings bei einem Dienstleistungsunternehmen	454
7.7	Zusammenfassung	455

8 Ergebnis- und Marktsegmentrechnung 457

8.1	Überblick	458
8.2	Voraussetzungen und Grundeinstellungen	464
8.3	Strukturen	465
8.3.1	Merkmale	465
8.3.2	Wertfelder	469
8.3.3	Ergebnisbereich pflegen	471
8.3.4	Merkmalsverwendung	474
8.4	Stammdaten	478
8.4.1	Merkmalswerte pflegen	478
8.4.2	Merkmalshierarchie definieren	479
8.4.3	Merkmalsableitung definieren	481
8.4.4	Bewertung	488
8.5	Planung	510
8.5.1	Vorbereitungen	510
8.5.2	Planungseinstieg	512
8.5.3	Manuelle Plandatenerfassung	520
8.5.4	Planungsintegration	524
8.5.5	Planungshilfen	528
8.6	Werteflüsse im Ist	534
8.6.1	Vorbereitungen	538

8.6.2	Kundenauftragseingänge aktivieren	543
8.6.3	Fakturen übernehmen	543
8.6.4	Aufträge/Projekte abrechnen	545
8.6.5	Direktkontierung aus FI/MM	548
8.6.6	Produktionsabweichungen abrechnen	549
8.6.7	Gemeinkosten übernehmen	550
8.6.8	Kundenabsprachen übernehmen	558
8.6.9	Parallele Wertansätze/Transferpreise führen ..	559
8.6.10	Periodische Anpassungen	560
8.6.11	Ergebnisrechnung aktivieren	560
8.7	Werkzeuge	561
8.7.1	Verdichtungsebenen	561
8.7.2	Analyse	563
8.7.3	Produktivstart	563
8.7.4	Hilfsmittel	564
8.8	Buchhalterische Ergebnisrechnung	564
8.9	Abbildung der drei Beispielunternehmen	566
8.9.1	Grundüberlegungen	567
8.9.2	Einsatz der Ergebnisrechnung bei einem Produktionsunternehmen	568
8.9.3	Einsatz der Ergebnisrechnung bei einem Großhändler	569
8.9.4	Einsatz der Ergebnisrechnung bei einem Dienstleistungsunternehmen	570
8.10	Zusammenfassung	571

9 Profit-Center-Rechnung 573

9.1	Überblick	574
9.2	Profit-Center-Rechnung im Neuen Hauptbuch	578
9.3	Voraussetzungen und Grundeinstellungen	581
9.3.1	Einstellungen für den Kostenrechnungskreis	581
9.3.2	Saldovortrag	588
9.4	Stammdaten	589
9.4.1	Standardhierarchie	589
9.4.2	Profit-Center-Gruppen	590
9.4.3	Profit-Center	591
9.4.4	Repräsentative Materialien	595
9.5	Zuordnung von Kontierungsobjekten zu Profit-Centern	598

9.6	Transferpreise	602
9.6.1	Detailsteuerung der Preisfindung	607
9.6.2	Einstellungen für interne Waren- bewegungen	613
9.6.3	Ergebnisplanung	617
9.7	Planung	617
9.7.1	Grundeinstellungen	617
9.7.2	Manuelle Planung	619
9.7.3	Ergebnisplanung	619
9.7.4	Formelplanung	622
9.7.5	Plandatenübernahme	622
9.7.6	Verrechnungen	625
9.8	Istbuchungen	625
9.8.1	Grundeinstellungen im Ist	626
9.8.2	Manuelle Erfassung über ein Layout	626
9.8.3	Maschinelle Kontierungszuordnung von Erlösarten pflegen	627
9.8.4	Zusätzliche Bilanz- und GuV-Konten auswählen	628
9.8.5	Periodenabschluss	632
9.8.6	Übernahme ausgewählter Bilanzpositionen	633
9.8.7	Istdatenübernahme	640
9.9	Konsolidierungsvorbereitungen	642
9.10	Werkzeuge	644
9.10.1	Transport von Customizing-Einstellungen	644
9.10.2	Erweiterungen	645
9.10.3	Belegverdichtung	646
9.10.4	Produktivstart vorbereiten	647
9.11	Abbildung der drei Beispielunternehmen	648
9.11.1	Grundüberlegungen	649
9.11.2	Einsatz der Profit-Center-Rechnung bei einem Produktionsunternehmen	649
9.11.3	Einsatz der Profit-Center-Rechnung bei einem Großhändler	650
9.11.4	Einsatz der Profit-Center-Rechnung bei einem Dienstleistungsunternehmen	651
9.12	Zusammenfassung	651

10 Berichtswesen	653
10.1 Überblick	653
10.2 Report Painter	655
10.2.1 Standardberichte	655
10.2.2 Eigene Berichte	658
10.3 Recherche	670
10.3.1 Weitere Funktionalitäten der Recherche im Produktkosten-Controlling	678
10.3.2 Weitere Funktionalitäten der Recherche in der Ergebnisrechnung	678
10.3.3 Weitere Funktionalitäten der Recherche in der Profit-Center-Rechnung	682
10.4 Zusammenfassung	683
Anhang	685
A Glossar	687
B Menüpfade	695
B.1 Kapitel 2 – Unternehmensstruktur und Grundeinstellungen	695
B.2 Kapitel 3 – Kostenartenrechnung	697
B.3 Kapitel 4 – Kostenstellenrechnung	698
B.4 Kapitel 5 – Innenaufträge	703
B.5 Kapitel 6 – Prozesskostenrechnung	708
B.6 Kapitel 7 – Produktkosten-Controlling	709
B.7 Kapitel 8 – Ergebnis- und Marktsegmentrechnung	717
B.8 Kapitel 9 – Profit-Center-Rechnung	722
B.9 Kapitel 10 – Berichtswesen	727
C Die Autoren	731
Index	733

Kostenarten dienen zur Klassifizierung von Kosten. Sie bilden zusammen mit den verschiedenen Controlling-Objekten die Grundlage für das Erfassen und Auswerten von Buchungen im Controlling.

3 Kostenartenrechnung

In der Kostenartenrechnung stellt SAP alle notwendigen Stammdaten und Einstellungen zur Verfügung, um anhand von Kostenarten Kosten und Erlöse zu erfassen, zu klassifizieren und auszuwerten. In diesem Kapitel erläutern wir zunächst genauer, was eine Kostenart ist und welche Eigenschaften sie besitzt, um dann die Grundlagen zu klären, die Sie schaffen müssen, um Kostenarten anzulegen. Wir stellen dann die verschiedenen Transaktionen dar, anhand derer Sie die Stammsätze von Kostenarten und Kostenartengruppen verwalten. Zum Abschluss des Kapitels gehen wir noch auf die Funktionalitäten der Abgrenzung und des Abstimm-Ledgers ein.

3.1 Überblick

Eine *Kostenart* ist ein Stammsatz in der Kostenartenrechnung, die analog zu einem Konto in der Finanzbuchhaltung dazu dient, Kosten und Erlöse zu klassifizieren.

Was ist eine Kostenart?

In der Kostenartenrechnung unterscheiden wir zwischen *primären* und *sekundären Kostenarten*. Alle Geschäftsvorfälle, die in der Finanzbuchhaltung erfasst werden und in der Kostenartenrechnung abgebildet werden sollen, werden auf primären Kostenarten gebucht. Primäre Kostenarten werden mit Bezug zu einem Konto in der Finanzbuchhaltung angelegt, haben also eine 1:1-Beziehung und dieselbe Nummer wie das zugehörige Sachkonto. Sie können primäre Kostenarten nur für Sachkonten anlegen, die als Erfolgskonten eingestellt sind.

Primäre vs. sekundäre Kostenarten

Was ist eine Erlösart? Kostenarten können neben Kosten auch Erlöse repräsentieren. Die entsprechenden Stammsätze heißen dann *Erlösart*.

[zB]

Primäre Kosten- und Erlösarten

Beispiele für primäre Kostenarten sind:

- ▶ Materialverbrauch
- ▶ Gehälter
- ▶ Miete

Erlösarten können z. B. sein:

- ▶ Erlöse verbundener Unternehmen
- ▶ Frachterlöse

Die sekundären Kostenarten verwenden Sie ausschließlich im Controlling für interne Verrechnungen wie Umlagen oder Abrechnungen. Den sekundären Kostenarten steht kein Stammsatz in der Finanzbuchhaltung gegenüber.

[zB]

Sekundäre Kostenarten

Sekundäre Kostenarten verwenden Sie z. B. für:

- ▶ Umlage Personalkostenstellen
- ▶ Abrechnung Innenaufträge

Die Konzepte der Umlage und Abrechnung lernen Sie in den folgenden Kapiteln kennen.

Was ist ein Controlling-Objekt?

Wie bereits erwähnt, dienen Kostenarten der Klassifizierung von Kosten und Erlösen. Um wiederum die Entstehung von Kosten zu erfassen, ordnen Sie jede Buchung im Controlling einem sogenannten *Controlling-Objekt* zu. Ein Controlling-Objekt ist ein Oberbegriff für alle Stammdaten, die Sie im Controlling einsetzen können und von denen wir Ihnen einige in den folgenden Kapiteln dieses Buches vorstellen werden.

[zB]

Controlling-Objekte

Die folgenden Controlling-Objekte lernen Sie u. a. im Rahmen dieses Buches kennen:

- ▶ Kostenstellen
- ▶ Innenaufträge
- ▶ Geschäftsprozesse
- ▶ Fertigungsaufträge
- ▶ Produktkostensammler

- ▶ Kostenträgerhierarchien
- ▶ Kundenauftragspositionen
- ▶ Kostenträger allgemein
- ▶ Ergebnisobjekte

Wenn Sie zu einem Sachkonto in der Finanzbuchhaltung ergänzend eine primäre Kostenart angelegt haben, müssen Sie bei jeder Buchung auf dieses Konto auch eine *Kontierung* angeben, also einen Bezug zu einem Controlling-Objekt. Mit der Kombination aus Kostenart und Controlling-Objekt können Sie somit zu jedem Beleg festlegen, um welche Art von Kosten es sich handelt und wo sie entstanden sind.

Was ist eine Kontierung?

Kombination aus primärer Kostenart und Controlling-Objekt

[zB]

Übliche Beispiele für Buchungen im Controlling anhand von Kostenart und Controlling-Objekt sind:

- ▶ Gehälter auf der Kostenstelle *MARKETING*
- ▶ Materialverbrauch zum Fertigungsauftrag 123
- ▶ Reisekosten zum Innenauftrag *MESSESTAND*
- ▶ Erlöse Inland zur Kundenauftragsposition 12345 10

Buchungen anhand von Sekundärkostenarten müssen immer zwischen zwei (oder mehr) Controlling-Objekten erfolgen. Der Betrag im Soll und im Haben ist damit je sekundärer Kostenart pro Beleg immer gleich, und der Saldo je sekundärer Kostenart im Beleg immer null. Sekundäre Kostenarten haben keinen Saldo, und es gibt auch keine Möglichkeit, für eine Sekundärkostenart wie bei einem Konto den Kontostand aufzurufen. Sie können lediglich je Controlling-Objekt sehen, in welcher Höhe Verrechnungen zu einer bestimmten Sekundärkostenart stattgefunden haben.

Sekundärkostenarten ohne Saldo

Buchung mit Sekundärkostenart

[zB]

Buchungen anhand von Sekundärkostenarten haben folgende Gestalt:

- ▶ Die Kostenstelle *BUCHHALTUNG* verrechnet mittels der Sekundärkostenart *UMLAGE PERSONAL* 1.000 EUR an die Kostenstelle *VERTRIEB*.
- ▶ Der Innenauftrag *MESSESTAND* rechnet unter der Sekundärkostenart *ABRECHNUNG INNENAUFTRÄGE* 500 EUR an die Kostenstelle *MARKETING* ab.

3.2 Voraussetzungen und Grundeinstellungen

Notwendige
Organisations-
einheiten

Bevor Sie die Kostenstellenrechnung im Controlling aktivieren und einsetzen können, müssen Sie im Customizing bereits die folgenden Organisationseinheiten angelegt haben:

- ▶ Buchungskreis anlegen (inklusive Geschäftsjahresvariante und Kontenplan) (siehe Abschnitt 2.1.1)
- ▶ Kostenrechnungskreis anlegen und dem Buchungskreis zuordnen (siehe Abschnitt 2.1.5)

3.3 Stammdaten

In der Kostenartenrechnung stehen Ihnen als Stammdaten die Kostenarten und die Kostenartengruppen zur Verfügung; Letztere dienen dazu, die Kostenarten zu strukturieren. Wir stellen Ihnen nun zunächst die Kostenarten vor und beschäftigen uns im Anschluss mit den Kostenartengruppen.

3.3.1 Kostenarten

Sie haben zwei Möglichkeiten, Kostenarten anzulegen: einzeln manuell oder maschinell per Batch-Input-Mappe. Wir zeigen Ihnen als Erstes den manuellen Weg und danach die Einstellungen, die für die maschinelle Anlage notwendig sind.

Kostenarten einzeln anlegen

Kostenarten
anlegen

Wenn Sie nur wenige Kostenarten-Stammsätze anlegen wollen, können Sie dies am Einfachsten über die Einzelbearbeitung tun. Sie rufen diese über den Menüpfad **CONTROLLING • KOSTENARTENRECHNUNG • STAMMDATEN • KOSTENARTEN • KOSTENARTEN ANLEGEN**; Aktivität **PRIMÄRE KOSTENART ANLEGEN** (Transaktion KA01) bzw. **SEKUNDÄRE KOSTENART ANLEGEN** (Transaktion KA06) auf. Im Einstiegsbild geben Sie zunächst die Nummer der Kostenart an und entscheiden, in welchem Zeitraum sie gültig sein soll (siehe Abbildung 3.1).

Abbildung 3.1 Kostenart anlegen: Einstiegsbild

In den GRUNDDATEN pflegen Sie die Bezeichnung der Kostenart (bei einer primären Kostenart wird die Bezeichnung des zugeordneten Sachkontos vorgeschlagen) und ordnen einen KOSTENARTENTYP zu (siehe Abbildung 3.2). Der Kostenartentyp kennzeichnet, für welchen betriebswirtschaftlichen Zweck die Kostenart verwendet werden soll. Für Primärkostenarten stehen Ihnen die folgenden Typen zur Verfügung:

Primäre Kostenartentypen

► **Primärkosten/kostenmindernde Erlöse**

Primärkosten/kostenmindernde Erlöse (Typ 1) sind der Standardtyp für Primärkosten und werden für Kosten verwendet, die in der Finanzbuchhaltung oder anderen Modulen wie z. B. der Materialwirtschaft erfasst werden.

► **Abgrenzungen**

Abgrenzungen (Typ 3 und 4) werden benötigt, wenn Sie die Funktionalität der Abgrenzung verwenden, die wir in Abschnitt 4.6.3, »Periodenabschluss«, ausführlich erläutern.

► **Erlöse**

Als Erlöse (Typ 11) kennzeichnen Sie alle Erlösarten, mittels derer Umsatz gebucht werden soll (in der Finanzbuchhaltung oder im Vertrieb). Beachten Sie, dass Sie Kostenarten vom Typ 11 nicht auf Kostenstellen buchen können und dass Erlöse, die Sie in die Ergebnisrechnung übernehmen wollen, zwingend dem Kostenartentyp 11 zugeordnet sein müssen.

► **Erlösschmälerungen**

Für Erlösschmälerungen (Typ 12) gelten die gleichen Aussagen wie für Erlöse; Sie können diesen Kostenartentyp verwenden, um Kor-

rektionen oder Abzüge im Vertrieb zu buchen – wie z. B. Boni, Rabatte oder Skonto.

► **Abrechnung extern**

Kostenarten vom Typ 22 (Abrechnung extern) setzen Sie ein, wenn Sie Controlling-Objekte an Objekte in anderen Modulen wie z. B. Anlagen oder Sachkonten abrechnen wollen. Weitere Informationen zur Abrechnung finden Sie in Abschnitt 5.7.5.

**Sekundäre
Kostenartentypen**

Für Sekundärkostenarten stehen folgende Typen zur Auswahl:

- Abrechnung intern (Typ 21) wird für die Abrechnung mittels einer Abrechnungskostenart verwendet (siehe Abschnitt 5.7.5).
- Abgrenzungskostenarten zur Auftrags-/Projektabgrenzung (Typ 31) benötigen Sie für die Ergebnisermittlung (siehe Abschnitt 5.7.4 und für die Ermittlung von Ware in Arbeit (siehe Abschnitt 7.4.3, »Auftragsbezogenes Produkt-Controlling«).
- Typ 41 verwenden Sie für Gemeinkostenzuschläge (siehe Abschnitt 7.3.2, »Grundeinstellungen für die Materialkalkulation«).
- Umlagen (Typ 42) sind ein Konzept der Verrechnung, die wir in Abschnitt 4.6.3, »Periodenabschluss«, ausführlich erläutern.
- Den Typ 43 (Leistungsverrechnung) verwenden Sie für Kostenarten, die mit Leistungsarten verknüpft werden sollen und der Erfassung von internen Leistungen dienen (siehe Abschnitt 4.3.5).
- Die Typen 50, 51, 52 und 61 benötigen Sie für die Ermittlung des Auftragseingangs und des Fortschrittswertes für Projekte. Projekte sind nicht Bestandteil dieses Buches; ausführliche Informationen zum Projekt-Controlling können Sie z. B. unserem Buch *Projektcontrolling mit SAP* entnehmen, das ebenfalls bei SAP PRESS erschienen ist.

**Was ist ein
Eigenschaftsmix?**

Sie können in den GRUNDDATEN außerdem einen EIGENSCHAFTSMIX eintragen. Er besteht aus einer oder mehreren Eigenschaften, die Sie im Customizing definieren können (siehe weiter hinten in diesem Abschnitt). Diese Eigenschaften dienen dazu, Kostenarten nach Ihren Anforderungen näher zu spezifizieren, und können in Auswertungen verwendet werden. Darüber hinaus haben Eigenschaften keine weitere Funktion.

Eigenschaftsmix

Mögliche Eigenschaften können z. B. sein:

- ▶ IT-Kosten
- ▶ fixe Kosten bzw. variable Kosten
- ▶ Personalkosten
- ▶ zahlungswirksam bzw. nicht zahlungswirksam

Daraus können Sie z. B. folgende Eigenschaftsmixe erstellen:

- ▶ zahlungswirksame fixe Personalkosten
- ▶ nicht zahlungswirksame fixe Personalkosten mit Bezug zur IT

[zB]

Wie Sie sehen, ist der FUNKTIONSBEREICH an dieser Stelle nicht eingabebereit. Sie können diesen nur ändern, wenn Sie das UKV-Ledger in Vorbereitung gesetzt haben (siehe Abschnitt 2.1.4). Wie wir dort außerdem erläutern, können Sie Funktionsbereiche in Sachkonten fest vorgeben; bei primären Kostenarten wird der Funktionsbereich dann aus dem Sachkonto übernommen.

Auf der Registerkarte KENNZEICHEN können Sie die Kostenart als mengenführend definieren und die entsprechende Mengeneinheit hinterlegen. Damit bewirken Sie, dass zusätzlich zu den Kosten auch Verbrauchsmengen zu dieser Kostenart fortgeschrieben werden. Dies benötigen Sie u. a. dann, wenn Sie Mengen auswerten oder diese Kostenart als Bezug für Verrechnungen wie Umlagen, Verteilungen oder Gemeinkostenzuschläge verwenden wollen.

Mengenführende
Kostenarten**Menge führen**

Sie definieren eine Kostenart MATERIALVERBRAUCH, die beim Verbrauch von z. B. Rohstoffen gebucht wird. Erfassen Sie dann eine Entnahme von Rohstoffen, wird im Beleg nicht nur der Kostenbetrag fortgeschrieben, sondern auch die verbrauchte Menge.

[zB]

Schließlich können Sie eine Kostenstelle bzw. einen Innenauftrag als Vorschlagskontierung hinterlegen. Damit wird bei jeder Buchung, bei der die entsprechende Kostenart verwendet wird, die Vorschlagskontierung als Controlling-Objekt vorgeschlagen, kann aber vom Anwender geändert werden.

Vorschlags-
kontierung
festlegen

The image shows three overlapping screenshots of the SAP 'Kostenart anlegen' (Create Cost Type) dialog box. The top screenshot shows the 'Grunddaten' (Basic Data) tab with the following fields: 'Bezeichnung' (Representation), 'Beschreibung' (Representation), 'Kostenartentyp' (1), 'Eigenschaftsmix', 'Funktionsbereich', and 'Primärkosten / kostenmindernde Erlöse'. The middle screenshot shows the 'Vorschlagskontierung' (Suggested Cost Accounting) tab with the 'Menge führen' (Quantity) checkbox and 'Mengeneinheit' (Quantity Unit) field. The bottom screenshot shows the 'Vorschlagskontierung' tab with the 'Kostenstelle' (Cost Center) and 'Auftrag' (Order) fields.

Abbildung 3.2 Kostenart anlegen: Stammdatenfelder

Kostenarten per Sammel- bearbeitung anlegen

Primäre und sekundäre Kostenarten maschinell anlegen

Die maschinelle Bearbeitung der Kostenarten erlaubt es Ihnen, eine große Anzahl von Stammsätzen auf einmal zu erstellen. Diese Funktionalität bietet sich z. B. an, wenn Sie die Kostenartenrechnung neu implementieren oder größere Änderungen an den Stammsätzen vornehmen wollen.

Über den Menüpfad **CONTROLLING • KOSTENARTENRECHNUNG • STAMMDATEN • KOSTENARTEN • PRIMÄRE UND SEKUNDÄRE KOSTENARTEN MASCHINELL ANLEGEN • VOREINSTELLUNGEN VORNEHMEN** (Transaktion OKB2) stellen Sie zunächst den Kontenplan ein, für den Sie Kostenarten anlegen wollen. Dann geben Sie Intervalle bzw. einzelne Konten an und legen fest, mit welchem Kostenartentyp diese angelegt werden sollen. Sie können über diesen Weg sowohl primäre als auch sekundäre Kostenarten anlegen (siehe Abbildung 3.3).

Über **CONTROLLING • KOSTENARTENRECHNUNG • STAMMDATEN • KOSTENARTEN • PRIMÄRE UND SEKUNDÄRE KOSTENARTEN MASCHINELL ANLEGEN • BATCH-INPUT-MAPPE ERZEUGEN** (Transaktion OKB3) erstellen Sie im nächsten Schritt anhand der soeben getroffenen Voreinstellungen eine Batch-Input-Mappe. Hier legen Sie außerdem fest, in welchem Zeitfenster die Kostenarten angelegt werden sollen.

Sicht "Masch. Erzeugung von Kostenarten: Voreinstellung"

Neue Einträge

Kontenplan: INT
Bezeichnung: Muster-Kontenplan

Masch. Erzeugung von Kostenarten: Voreinstellung

Konto von	Konto bis	KArtertyp	Kurzbeschreibung
220050	220050	1	Primärkosten / kostenmindernde Erlöse
400000	400010	1	Primärkosten / kostenmindernde Erlöse
403000	403000	1	Primärkosten / kostenmindernde Erlöse
403500	405000	1	Primärkosten / kostenmindernde Erlöse
405200	410001	1	Primärkosten / kostenmindernde Erlöse
415000	415000	1	Primärkosten / kostenmindernde Erlöse
416100	432000	1	Primärkosten / kostenmindernde Erlöse
434000	435000	3	Abgrenzung per Zuschlag
440000	447000	1	Primärkosten / kostenmindernde Erlöse
449000	449000	3	Abgrenzung per Zuschlag

Abbildung 3.3 Voreinstellungen für die maschinelle Kostenartendefinition

Über die Customizing-Transaktion CONTROLLING • KOSTENARTENRECHNUNG • STAMMDATEN • KOSTENARTEN • PRIMÄRE UND SEKUNDÄRE KOSTENARTEN MASCHINELL ANLEGEN • BATCH-INPUT-MAPPE AUSFÜHREN (Transaktion SM35) spielen Sie die Batch-Input-Mappe dann ab und legen damit die Kostenarten automatisch an.

Zeitabhängige Felder festlegen

Wie wir beim Anlegen der Kostenarten erwähnten, legen Sie Stammsätze für Kostenarten für einen bestimmten Bezugszeitraum an. Damit sind alle Stammdatenfelder, die Sie für eine Kostenart definieren, für den jeweils gewählten Zeitraum gültig. Über die Customizing-Transaktion CONTROLLING • KOSTENARTENRECHNUNG • STAMMDATEN • KOSTENARTEN • ZEITABHÄNGIGE FELDER FÜR KOSTENARTEN FESTLEGEN (Transaktion OKEK) können Sie Stammdatenfelder so umstellen, dass sie nicht mehr zeitabhängig sind (siehe Abbildung 3.4).

Auf der rechten Seite erkennen Sie anhand des Kreuzes, welche Felder tagesgenau, periodengenau oder geschäftsjahresgenau geführt werden. Dabei handelt es sich um Voreinstellungen von SAP, die nicht änderbar sind. Deaktivieren Sie jedoch das Häkchen auf der linken Seite, stellen Sie das entsprechende Feld damit als nicht zeitabhängig ein (diese Einstellung gilt mandantenweit, hat also Auswirkungen auf alle Kostenrechnungskreise in Ihrem Mandanten).

Zeitabhängigkeit von Feldern

Ändern: Zeitabhängige Felder (Kostenarten)

Information...

		Zeitabhängigkeit			
Feldname	Bezeichnung	Tag	Periode	6Jahr	Keine
Grunddaten					
KTEXT	Bezeichnung				X
LTEXT	Beschreibung				X
<input checked="" type="checkbox"/> KATYP	Kostenartentyp			X	
<input checked="" type="checkbox"/> EIGEN	Eigenschaftsmix			X	
Kennzeichen					
<input checked="" type="checkbox"/> MGEFL	Menge führen			X	
<input checked="" type="checkbox"/> MSEHI	interne Maßeinheit			X	
Vorschlagskontierung					
<input checked="" type="checkbox"/> KOSTL	Kostenstelle	X			
<input checked="" type="checkbox"/> AUFNR	Auftrag	X			

Abbildung 3.4 Zeitabhängige Felder

[zB]

Zeitabhängigkeit von Stammdatensfeldern

Im Standard ist die Vorschlagskontierung für eine Kostenstelle tagesabhängig, d. h., Sie könnten einen Bezugszeitraum von einem Tag auswählen und für diesen Tag z. B. die Kostenstelle 500 voreinstellen. Für den darauffolgenden Tag können Sie dann die Kostenstelle 600 einstellen etc. Deaktivieren Sie die Zeitabhängigkeit des Feldes, gilt die eingestellte Kostenstelle für den gesamten Gültigkeitszeitraum der Kostenart.

Kostenarteneigenschaften festlegen

Eigenschaften anlegen

Weiter oben haben wir bereits erwähnt, dass Sie in Kostenartenstammdaten einen Eigenschaftsmix eintragen können, und auch Beispiele dazu geliefert. Welche Werte für den Eigenschaftsmix zur Verfügung stehen, legen Sie im Customizing fest. Dazu definieren Sie zunächst die Eigenschaften selbst und geben dann gültige Kombinationen für die Eigenschaftsmixe vor.

Die Eigenschaften pflegen Sie über CONTROLLING • KOSTENARTENRECHNUNG • STAMMDATEN • KOSTENARTEN • KOSTENARTENEIGENSCHAFTEN FESTLEGEN (Transaktion OKA6). Für jede Eigenschaft tragen Sie einen einstelligen Schlüssel (Spalte Eigenschaft) und eine Bezeichnung ein. Außerdem legen Sie anhand der Position fest, an welcher Stelle im Eigenschaftsmix die Eigenschaft stehen soll (siehe Abbildung 3.5).

Sicht "Kostenarteneigenschaften" ändern: Übersicht

Neue Einträge

Kostenarteneigenschaften		
Position	Eigenschaft	Bezeichnung
1	A	Steuern/Abgaben
1	D	Dienstleistungen
1	E	Energie
1	F	Fix
1	V	Vertrieb
2	A	Steuern/Abgaben
2	D	Dienstleistungen
2	E	Energie
2	G	Gebäude
2	M	Material
2	P	Personal
2	X	Personal
3	L	losabhängig
3	N	zahlungsunwirksam
3	W	zahlungswirksam

Abbildung 3.5 Kostenarteneigenschaften

Kostenarteneigenschaftsmix festlegen

Im nächsten Schritt stellen Sie über CONTROLLING • KOSTENARTENRECHNUNG • STAMMDATEN • KOSTENARTEN • KOSTENARTENEIGENSCHAFTSMIX FESTLEGEN (Transaktion OKA4) die Eigenschaftsmixe ein. Ein Mix kann aus bis zu acht Eigenschaften bestehen; Sie geben je Mix an, welche Eigenschaften wo erlaubt sind (siehe Abbildung 3.6). Im Beispiel in der Abbildung ist somit der Mix F (Fix) + M (Material) + W (zahlungswirksam) erlaubt, ebenso wie F + P (Personal).

Eigenschaftsmix anlegen

Sicht "Eigenschaftsmix" ändern: Übersicht

Neue Einträge

Eigenschaftsmix für Kostenarten								
	Eigen01	Eigen02	Eigen03	Eigen04	Eigen05	Eigen06	Eigen07	Eigen08
F	M	W						
F	P							
F	P	W						
F	X	N						
V	M	W						
V	P	W						
V	X	N						

Abbildung 3.6 Eigenschaftsmix

Selektionsvarianten

Was ist eine Selektionsvariante?

Selektionsvarianten dienen dazu, in Transaktionen für die Sammelbearbeitung oder in Berichten Kostenarten anhand von Stammdatenmerkmalen zu selektieren. Ausführlichere Informationen zu diesem Konzept und eine Beschreibung, wie Sie Selektionsvarianten erstellen, finden Sie in Abschnitt 4.3.4, »Kostenstellen«. Selektionsvarianten für Kostenarten erstellen Sie über CONTROLLING • KOSTENARTENRECHNUNG • STAMMDATEN • KOSTENARTEN • SELEKTIONS VARIANTEN FÜR KOSTENARTEN ANLEGEN (Transaktion KM5V).

Suchhilfen

Was ist eine Suchhilfe?

Wann immer Sie eine Kostenart verwenden wollen (z. B. beim Buchen oder Ändern der Stammdaten), stehen Ihnen mehrere Suchhilfen zur Verfügung, um die gewünschten Kostenarten schneller zu finden. Beispiele sind u. a. KOSTENART JE KONTENPLAN oder KOSTENART NACH BEZEICHNUNG. Falls die ausgelieferten Suchmethoden nicht ausreichen, können Sie diese auch erweitern. Ihre individuellen Suchhilfen definieren Sie über CONTROLLING • KOSTENARTENRECHNUNG • STAMMDATEN • KOSTENARTEN • SUCHHILFEN FÜR KOSTENARTEN DEFINIEREN (Transaktion OKEC).



Erstellen von Suchhilfen

Das Anlegen von Suchhilfen ist oft sehr hilfreich, erfordert aber ein gewisses Verständnis der Datenstrukturen in SAP ERP. Sie müssen dazu die technischen Namen von Feldern kennen und wissen, in welchen Tabellen sich die benötigten Felder befinden. Falls Sie dieses Hintergrundwissen nicht haben, sollten Sie sich mit Ihrer IT-Abteilung zusammensetzen.

Suchhilfe für Kostenarten anlegen

Wir zeigen Ihnen nun exemplarisch, wie Sie Kostenarten anhand der in der Vorschlagskontierung im Kostenartenstamm zugeordneten Kostenstelle finden können. Über die oben genannte Transaktion erreichen Sie die Sammelsuchhilfe zur Kostenart KART. Die existierenden Suchhilfen für die Kostenarten finden Sie auf der Registerkarte INKLUDIERTER SUCHHILFEN (SIEHE Abbildung 3.7).

Empfehlenswert ist es, eine existierende Suchhilfe zu verwenden und auf dieser Basis eine neue anzulegen (also diese zu kopieren). Im Beispiel haben wir die Suchhilfe KARTN auf ZKAEIG kopiert. Per Doppelklick auf die neue Suchhilfe können Sie diese anpassen. Hier entscheiden Sie, nach welchen Feldern Sie suchen möchten, und

definieren die Reihenfolge für die Felder. Wir haben hier den Suchparameter KOSTL (Kostenstelle) hinzugefügt (siehe Abbildung 3.8).

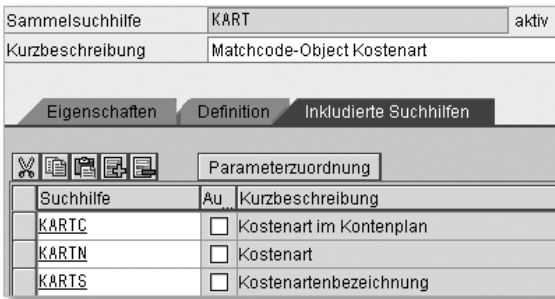


Abbildung 3.7 Suchhilfen für die Kostenarten

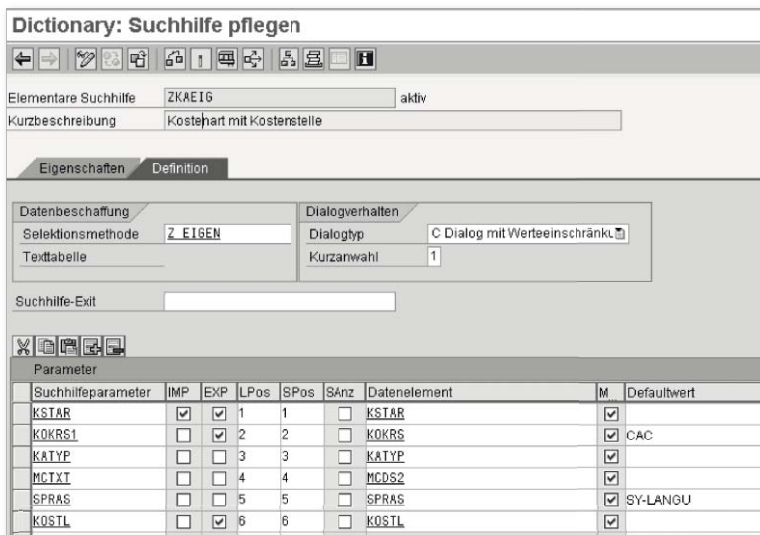


Abbildung 3.8 Neue Suchhilfe ZKAEIG

Darüber hinaus benötigen Sie eine Selektionsmethode, anhand derer Sie dem System mitteilen, woher die Daten gelesen werden sollen. Diese muss als View oder Tabelle angelegt werden (in unserem Beispiel Z_EIGEN).

Über die Transaktion SE11 legen Sie die Selektionsmethode als View an. Sie können auch eine existierende Selektionsmethode wie z. B. M_KARTN aus dem Matchcode KOSTENART kopieren und entsprechend anpassen. Ihr neuer View muss als kundenspezifisches Objekt mit Z* anfangen.

Auf der Registerkarte VIEWFELDER tragen Sie Ihre möglichen Suchfelder ein; auf TABELLEN/JOINBEDINGUNGEN pflegen Sie die Tabellen, in denen die Felder gelesen werden, und die Abhängigkeiten zwischen diesen Tabellen (siehe Abbildung 3.9).

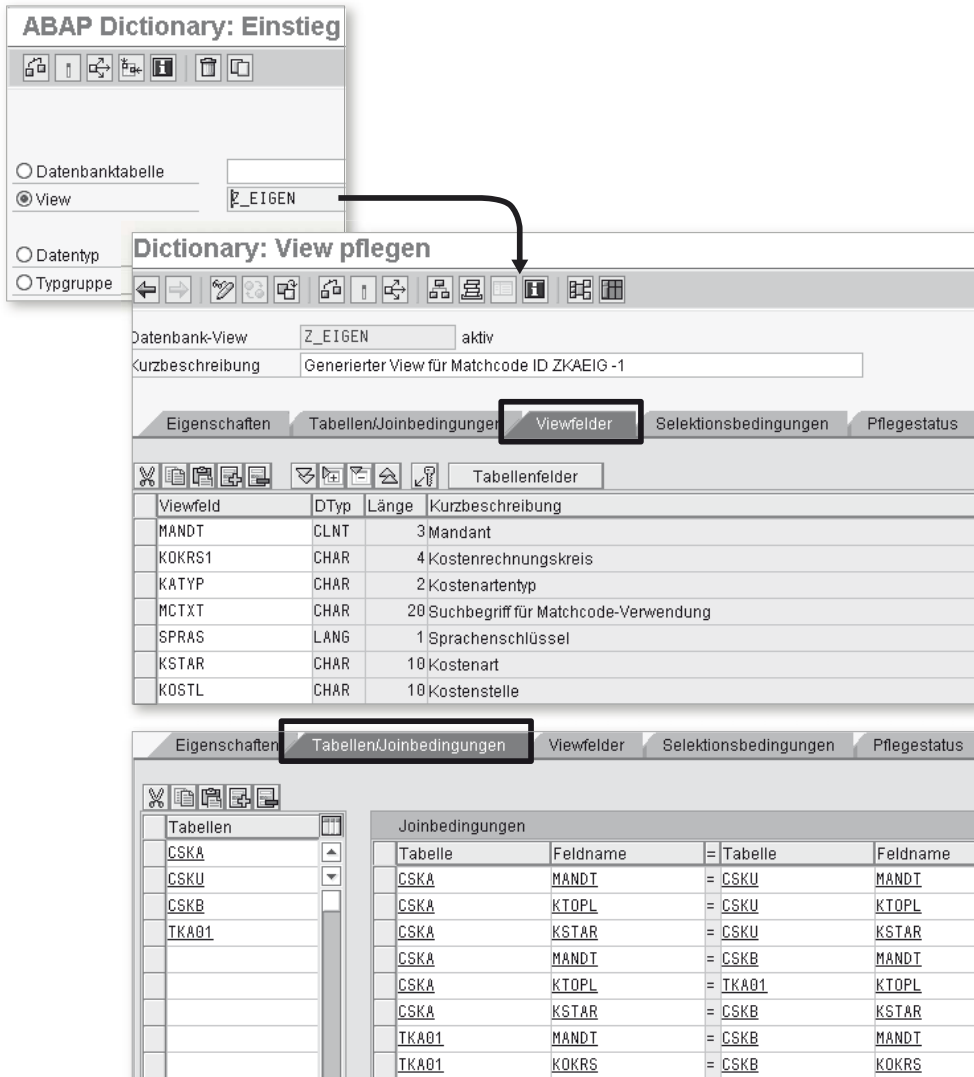


Abbildung 3.9 View für eine neue Suchhilfe

Nachdem Sie Ihren View angelegt haben, müssen Sie Ihre Daten speichern und aktivieren. Danach können Sie ihn als Selektionsmethode eintragen. Ihre neue Suchhilfe müssen Sie ebenfalls speichern und

aktivieren. Zuletzt pflegen Sie noch die Parameterzuordnung für die neue Suchhilfe (siehe Abbildung 3.10).

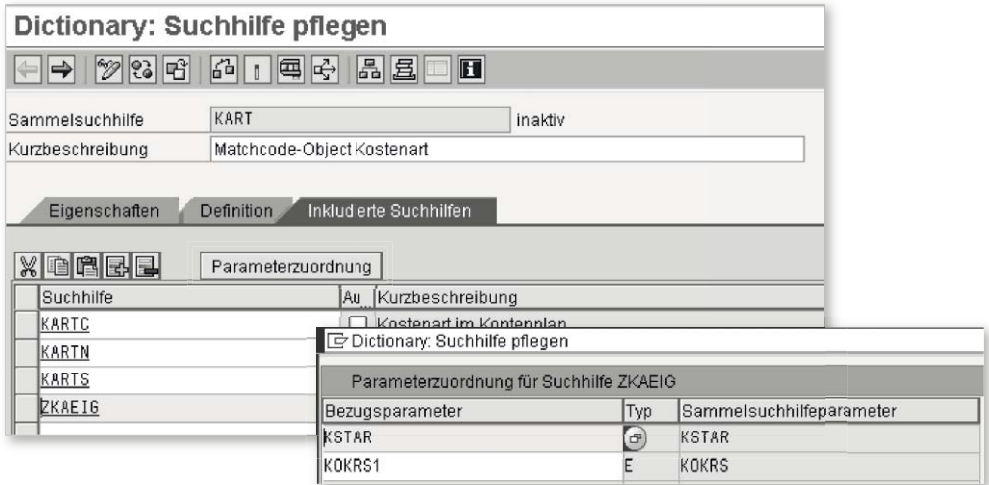


Abbildung 3.10 Parameterzuordnung für neue Suchhilfe

Jetzt können Sie in der Anwendung die Kostenarten nach der zugeordneten Kostenstelle suchen (siehe Abbildung 3.11).

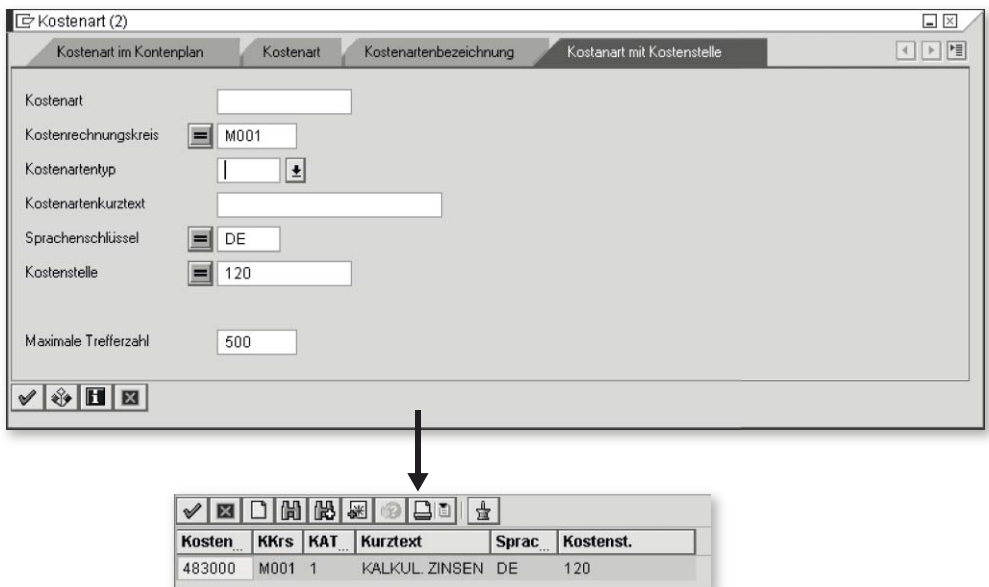


Abbildung 3.11 Das neu angelegte Matchcode (Suchhilfe) in der Anwendung

Index

A

- Abgrenzung 143, 148
 - Abgrenzungsaufträge anlegen* 145
 - Abgrenzungskostenart* 145
 - Abgrenzungsschema* 148
 - Basis* 147
 - Entlastung* 147
 - Erweiterungen* 149
 - Plan=Ist-Abgrenzung* 149
 - Planung für Plan=Ist-Abgrenzung* 150
 - Planung für Soll=Ist-Abgrenzung* 151
 - Soll=Ist-Abgrenzung* 149, 152
 - Soll=Ist-Entlastung* 150
 - Zuschlag* 147
 - Zuschlagsschema* 145
 - Zuschlagsverfahren* 143
- Abgrenzungskostenart 267
- Abrechnung 231, 264, 419
 - Abrechnungskostenart* 266
 - Abrechnungsprofil* 272, 420
 - Abrechnungsvorschrift* 264, 274, 275, 276, 420
 - Äquivalenzziffer* 265
 - Aufteilungsregel* 265
 - Ergebnisschema* 271, 273
 - Erweiterung* 274
 - Gesamtabrechnung* 267
 - Kostenartengerecht* 266
 - Nummernkreis* 273
 - periodisch* 267
 - Selektionsvariante* 273
 - Ursprungsschema* 270
 - Verrechnungsschema* 267, 269, 273
- Abrechnungskostenart 267
- Abrechnungsprofil 204, 264, 707
- Abstimmledger 71
 - aktivieren* 72
 - Ausgleichskonten hinterlegen* 73
 - Nummernkreis* 73
 - Regeln übernehmen* 73
- Abweichung 187, 313, 321, 410
 - Abweichungskategorien* 187, 411
- Abweichung (Forts.)
 - Abweichungsschlüssel* 414
 - Abweichungsschlüssel je Werk vorschlagen* 415
 - Abweichungsvariante* 189, 415
 - an CO-PA abrechnen* 549
 - an Ergebnisobjekt abrechnen* 547
 - Ausschussabweichung* 413
 - Bewertungsvariante* 416
 - Dispositionsabweichung* 412
 - Einsatzmengenabweichung* 187, 412
 - Einsatzpreisabweichung* 187, 412
 - Einsatzpreisabweichungen für Primärdaten* 189, 418
 - Fehlersteuerung* 418
 - Fixkostenabweichung* 188
 - Gesamtabweichung* 411
 - Losgrößenabweichung* 414
 - Mischpreisabweichung* 413
 - Produktionsabweichung* 411
 - Produktionsabweichung zum Planpreis der Periode* 411
 - Restabweichung* 188, 414
 - Sollversion* 189, 417
 - Strukturabweichung* 187, 412
 - Verrechnungsmengenabweichung* 188
 - Verrechnungspreisabweichung* 188, 413
- Abweichungsermittlung 187
- additive Kosten 344
- Ad-hoc-Kalkulation 370
- aktivierungspflichtig 407
- Anlagenstammsatz, Profit-Center zuordnen 576
- anonyme Lagerfertigung 371
- Anzahlungen 237
- Äquivalenzziffer 265
- Arbeitsplan 318, 319
- Auflösungssteuerung 355
- Auflösungstermin 355
- Aufteilungschema 366
- Auftragseingang 60
- Auftragsstücklistenkalkulation 429

Ausschussabweichung 413
 automatische Kontierung 137, 237,
 549, 627

B

Bedarfsart 422
 Bedarfsklasse 422
 Belegaufteilung 579
 Bestandsbewertungskosten 341
 Bestandskonto 320
 Bestellanforderung 220
 Bestellung 220
 Bewertungsebene festlegen 326
 Bewertungsklasse 34, 320, 326, 329
 anlegen 35
 Kontenfindung einstellen 329
 Bewertungskreis 320
 Bewertungsicht 46
 Bewertungsvariante 111, 113, 118,
 119
 Bilanzkonten, Profit-Center zuord-
 nen 576
 Binnenumsatzeliminierung 582
 Buchungskreis 32, 58, 80, 200, 289,
 326, 464, 581
 anlegen 24
 Buchungskreisdaten 25
 für Materialwirtschaft freischalten
 326
 Globale Parameter 25
 Buchungskreisdaten anzeigen 25
 Buchungskreisübergreifender Ver-
 kauf 602
 Substitution 600
 Buchungskreiswährung 46
 Budget 231
 Budgetprofil 231, 234
 Budgetverantwortliche 235
 Verfügbarkeitskontrolle 231, 232
 Budgetprofil 204

C

Controlling-Ebene 376
 Controlling-Objekt 56
 CO-PA 267

D

Deckungsbeitrag 342
 Deckungsbeitragsrechnung 463
 Dispositionsabweichung 412
 Dummy-Profit-Center 581
 Durchschnittstarif 95

E

Easy Cost Planning 219
 Elementeschema 221
 Gemeinkostenzuschlag 221
 Kalkulationsmodell 222
 Kalkulationsschema 221
 Kalkulationsvariante 220
 Merkmal 223
 eigengefertigtes Produkt 323
 Einsatzmengenabweichung 187, 412
 Einsatzpreisabweichung 187, 412
 Einzelkalkulation 216, 328
 Einzelkosten 77
 Elementeschema 221, 338, 492
 additive Kosten 344
 aktivieren 340
 anlegen 339
 Elementengruppen 345
 Elemente anlegen 342
 Elementengruppen 343
 Elementesicht 339
 Elementesicht pflegen 340
 Filter setzen 340
 fixe Kosten 343
 Kostenarten zuordnen 344
 Kostenelement 339
 Nebenschichtung 345
 Primärkostenschichtung 340
 variable Kosten 343
 zuordnen 345
 Elementesicht 339
 Empfängerbezugsbasis 162
 Empfängerengewichtungsfaktor 162
 Ergebnisbereich 33, 459, 464
 anlegen 33
 Ergebnisbereichsvorlage 474
 Merkmal aufnehmen 471
 pflegen 471
 voreinstellen 474
 Wertfeld aufnehmen 473

- Ergebnisermittlung 249, 267, 430
 Abgrenzungsschlüssel 253, 256
 Abgrenzungsversion 253
 Bewertungsmethode 258
 Buchungsregeln 263
 Fortschreibung der Zeilen-IDs 262
 Zeilen-ID 252
 Zeilenidentifikationen 260
 Zuordnung der Zeilen-IDs 260
- Ergebnisobjekt 459
 Ableitungsregel 483
 Abrechnung 546
 Abstimmung FI 536
 Abweichung abrechnen 547
 Analyse 563
 Auftragseingang 543
 automatische Kontierung 549
 Bewegungsdaten löschen 563
 Bewertung mit Materialkalkulation 489, 492
 Bewertung zu Transferpreisen 490
 Bewertungsstrategie 488, 489
 Bewertungszeitpunkt 488, 491
 Buchungen aus FI 548
 Datenübernahme aus LIS 527
 eigene Merkmale 466
 Einstellungen transportieren 564
 Einzelposten 475
 Elementeschema 492, 551
 Empfangende Planversion 525
 Ergebnisrechnung aktivieren 560
 Ergebnisschema 526, 546, 548, 553
 Ergebnisschema Abrechnungsprofil zuordnen 548
 Ergebnisschema Vorgang zuordnen 526, 552
 Erweiterung für Bewertung 490
 Erweiterung zur Merkmalsableitung 487
 feste Merkmale 465
 Gerechnete Werte als Bezugsbasis 550
 gleitender Durchschnittspreis 537
 Hierarchieknoten 480
 Index 562
 indirekte Leistungsverrechnung 526, 555
 Initialisierung 486
 interne Warenbewegungen 559
- Ergebnisobjekt (Forts.)
 Istkalkulation 492, 495
 Kalkulationsauswahl 492
 Kalkulationsauswahlflexibelzuordnen 498
 Kalkulationsauswahl zum Material zuordnen 497
 Kalkulationsschema 502, 509
 Kalkulationsvariante 493
 Kalkulationsversion 493
 Konditionsart 503, 504
 Konditionsliste erstellen 509
 Konditionsschema 490
 Konditionstabelle 505, 506
 Kostenartentyp 544
 Kostenlose Lieferung 537
 Kostenschichtung 492, 551
 Kundenabsprachen 558
 Kundenauftragseingang 543
 Kundenauftragskalkulation 493
 Material-Ledger 495
 Mengenfelder zuordnen 511, 544
 Merkmal 458
 Merkmal anlegen 466, 468
 Merkmal entfernen 472
 Merkmale ableiten 481
 Merkmalsgruppe 539, 540, 548
 Merkmalsgruppen Planzyklen zuordnen 525
 Merkmalsgruppen Zyklen zuordnen 551
 Merkmalshierarchie definieren 479
 Merkmalsverwendung 476
 Merkmalswerte pflegen 478
 Nummernkreis 538
 Nummernkreis für Planbelege 511
 parallele Wertansätze 495, 559
 Periodenwechsel 536
 periodische Bewertung 560
 periodischer Verrechnungspreis 496, 497
 Plandaten an Profit-Center übergeben 622
 Plandatenübernahme an Profit-Center 528
 Planungseinstieg 512
 Planversion 511
 Profit-Center zuordnen 576

- Ergebnisobjekt (Forts.)
Profit-Center-Bewertung aktivieren 560
Schnittstelle zu SOP 526
Standardkalkulation 492
Standardmengeneinheit 542
Standardpreis 538
Summentabelle 475
Tabellenzugriff 484
Template 526, 555, 556, 557
Texte übersetzen 564
Textknoten 480
Top-down-Verteilung 520, 560
Transferpreisvariante 490
Übernahme Kostenschichtung 526
Umlage 526, 552
Verdichtung 475, 541
Verdichtungsebene 561, 563
Verrechnungskostenart 558
Verrechnungsschema 553
vordefinierte Merkmale 465
Vorgangsart 489, 491, 543, 544, 548, 550
Wertfeld 460, 469
Wertfeld anlegen 470
Wertfeld entfernen 472
Wertfeld Konditionsart zuordnen 509
Wertfelder Kalkulationsauswahl zuordnen 500
Wertfelder SD-Konditionen zuordnen 543
Wertfeldgruppe 540
Zugriffsfolge 502, 504, 506, 507
Zuweisung 486
- Ergebnisrechnung
aktivieren 560
buchhalterisch 460, 564
kalkulatorisch 460
- Ergebnisschema 271
- Erlösart → Kostenart
 erlösproportionale Methode 249
- Erlösschmälerung 59
- errechnete Kosten 250
- Erweiterung
Abgrenzung 149
Abrechnung 274
Bewertung CO-PA 490
CO-PA Planung 534
- Erweiterung (Forts.)
Einzelpostenberichte 658
für Leistungsarten 97
für Planungshilfen 122
Geschäftsprozess 300
Innenauftrags-Stammdaten 213
Kostenart 70
Kostenstellenstammdaten 91
Kundenauftragsposition 428
Merkmalsableitung 487
Produktkalkulation 367
Profit-Center 645
Repräsentatives Material 598
Übernahme von Plandaten aus Fremdsystemen 143
Verzinsung 248
- Etatprofil 128
- Etatverwaltung 128
- Execution Profil 204
- Execution Services 220, 228, 705
- Execution-Services-Profil 228, 705

F

- FAGLFLEXT 579
- Fehlersteuerung 377
- Fertigungsauftrag 324, 373
Abgrenzungsschlüssel 396
Abrechnung → Abrechnung
Abrechnungsprofil 394
Abweichung → Abweichung
Auftragsarten 394
Bewertungsvariante 394, 397
CO-Fertigungsauftrag 391
Fehlersteuerung 392, 397
Gemeinkostenzuschlag 392
Herkunftsgruppe 392
Kalkulationsvariante 392, 396
Kalkulationsvariante für CO-Fertigungsaufträge 396
Nummernkreis 394
Planprofil 394
Planprofile für CO-Fertigungsaufträge 396
PP-Fertigungsauftrag 391
Profit-Center zuordnen 576
Template 392
Vorschlagswerte je Auftragsart 395
Ware in Arbeit → Ware in Arbeit

Fixkostenabweichung 188
 Fixkostenvorverteilung 95
 Forderung, Profit-Center zuordnen
 576
 Formelplanung, Kostenstelle 88
 Funktionsbereich 28, 72, 87
 anlegen 29
 ermitteln 30
 Innenauftragsart zuordnen 204
 zuordnen 30

G

Gemeinkosten 77, 342
 Gemeinkostenzuschlag 128, 153,
 221, 230, 238, 331
 Selektionsvariante 154
 Zuschlag 332
 Gesamtabweichung 411
 Gesamtkostenverfahren 462, 463,
 574
 Geschäftsjahresvariante 27, 58, 80,
 581
 anlegen 28
 Geschäftsprozess
 Vererbung 296
 Geschäftsprozess 282
 Abweichungen 313
 anlegen 294
 Betrachtungszeitraum 296
 Datenübernahme 311, 312
 Delta-Version 286, 290
 Eigenschaften 296
 Erfassungsvariante 312
 Erweiterung 300
 Geschäftsprozessgruppe 294
 indirekte Leistungsverrechnung 311,
 313
 integrative Prozesskostenrechnung
 286
 Kalkulationsschema 298
 Kostentreiber 282
 Kostenverteilung 283
 manuelle Kostenplanung 310
 Organisationsdaten 295
 parallele Prozesskostenrechnung 286
 Planerprofil 311
 Planungslayout 311
 Profit-Center zuordnen 575

Geschäftsprozess (Forts.)
 Prozesskostenrechnung aktivieren
 290
 Prozesstreiber 297
 Pull-Ansatz 283
 Push-Ansatz 283
 Referenzversion 286
 Sammelbearbeitung 300
 Selektionsvariante 300
 Standardhierarchie 291, 293
 Suchhilfe 300
 Systemeinstellungen transportieren
 292
 Tarifermittlung 311, 313
 tatsächliche Mengenaufnahme 284
 Template 298, 301
 Umlage 311, 313
 Vererbung 296
 Verteilung 311, 313
 wertschöpfend 296
 Zeitabhängige Felder 298
 Gewinndelta 342
 Gewinnzuschlag 342
 gleitender Durchschnittspreis 320,
 322, 435
 Nachteile 324

H

handelsrechtlicher Preis 341
 Handelsware 322
 Herkunftsgruppe 329, 333, 335
 definieren 330
 im Materialstamm eintragen 329
 Herstellkosten 342

I

indirekte Leistungsverrechnung 159,
 161, 163, 166, 174, 178, 311, 313,
 555
 Innenauftrag 196
 Abgrenzungsaufträge 145
 Abrechnung 231, 264
 Abrechnungsprofil 204
 aktivieren 201
 Auftragsarten 199, 202
 Auftragslayout 205, 211
 Automatische Kontierung 237

- Innenauftrag (Forts.)
Bildschirmgestaltung 210
Budget 231
Budgetprofil 204
Defaultkostenarten für Anzahlungen 237
Easy Cost Planning 219
Einzelkalkulation 216
Erfassungsvariante Istbuchungen 238
Ergebnisermittlung 249
Erlösbuchungen 204
erlösführend 198
Erweiterung 213
Execution Profil 204
Execution Services 228
Feldauswahl 205
Funktionsbereich 204
Gemeinkostenzuschlag 230, 238
Kalkulationsvariante 218
Klassifizierung 215
manuelle Planung 216
Mittelbindung 236
Musterauftrag 204
Musteraufträge 212
Nummernkreis 203, 207
Nummernkreis Istbuchungen 237
Objektklasse 204
Obligo 204, 236
Periodische Umbuchung 230, 239
Plandaten an Profit-Center übergeben 622
Planerprofil 217
Planintegration 204
Planprofil 204, 218
Primärkostenplanung 216
Profit-Center zuordnen 575
Ressourcenplanung 229
Selektionsvariante 213
statistisch 197
Status 198
Statusschema 207, 210
Statusselektionsschema 214
Statusverwaltung 205
Suchhilfe 215
Template 231, 239
Verarbeitungsgruppe 215
Verzinsung 239
 interne Umsätze 559
 interne Warenbewegungen 559
 Inventur handelsrechtlich 341
 Inventur steuerrechtlich 341
 Inventurkalkulation 361
 Istkalkulation 319, 435, 492
 aktivieren 444
 BADIs 448
 Controlling-Ebenen definieren 446
 Einstellungen im Materialstamm 435
 Istschichtung aktivieren 446
 Kontenfindung für Isttarife 445
 Namen für Zugänge/Verbräuche zuordnen 446
 Schichtungsübernahme ins CO-PA 448
- ## K
-
- Kalkulation mit Mengengerüst 328
 Kalkulationsart 111, 351
 Kalkulationsdatum 355
 Kalkulationsmodell 222
 Kalkulationsschema 113, 117, 153, 221, 331
 definieren 333
 Entlastung 332, 335
 Gemeinkostengruppe 334, 337
 Summenzeile 332
 transportieren 336
 zuordnen 336
 zur Bewertungsvariante zuordnen 354
 Zuschlag 334
 Zuschlag mengenbezogen 334
 Zuschlag prozentual 334
 Zuschlagsbasis 332
 Zuschlagsschlüssel 334
 Zuschlagsschlüssel definieren 336
 Zuschlagsschlüssel zum Material zuordnen 337
 Kalkulationsvariante 111, 218, 220, 349, 369, 370
 definieren 350
 Kaufteil 323
 Klassisches Hauptbuch 577
 Kleinserienfertigung 372
 komplexe Kundenauftragsfertigung 372
 Konditionsart 116

- Kontenplan 25, 58, 80, 581
anlegen 26
zum Buchungskreis zuordnen 27
- Kontierung 57
- Kontrollkosten 411
- Konzernbewertung 435
- Konzernwährung 46, 582
- Kosten des Umsatzes 250
- Kostenart 32, 55, 56, 59
Abgrenzungskostenart 59, 60, 145, 252, 258, 262, 404, 409
Abrechnungskostenart 60, 266, 270
Abrechnungskostenart intern 60
Defaultkostenarten für Anzahlungen 237
Eigenschaftsmix 60, 64
einzel anlegen 58
Erweiterung 70
Kostenart für Gemeinkostenzuschläge 60
Kostenart für Leistungsverrechnung 60
Kostenartengruppe 70
Kostenartentyp bei CO-PA 544
Leistungsverrechnung 92
maschinell anlegen 62
mengenführend 61
primär 55, 59
sekundär 55, 57, 60
Selektionsvariante 66
Suchhilfe 66
Umlagekostenart 60, 171, 553
Verrechnungskostenart 94, 158, 558
Verrechnungsschema 172
Vorschlagskontierung 61
Zeitabhängige Felder 63
Zuschlagskostenart 153
- kostenartengerecht 155
- Kostenartengruppe 70
- Kostenartentyp 59
- Kostenelement 339
- Kostenelementeschema 186, 328
- kostenlose Lieferung 537
- Kostenrechnungskreis 31, 32, 58, 80, 200, 289, 326, 464, 581
anlegen 31
Bewertungssicht 603
definieren 31
Innenaufträge aktivieren 201
- Kostenrechnungskreis (Forts.)
Kostenstellenrechnung aktivieren 80
Kostenträger aktivieren 327
Obligoverwaltung aktivieren 130
parallele Wertansätze aktivieren 438
Profit-Center-Rechnung aktivieren 581
Prozesskostenrechnung aktivieren 290
zum Buchungskreis zuordnen 32, 33
- Kostenrechnungskreiswährung 88, 582
- Kostenstelle 32, 76
Abgrenzung → *Abgrenzung*
Abweichungsermittlung → *Abweichung*
automatische Kontierung 137
Betrachtungszeitraum 88
Bewertungsvariante 111, 113, 118, 119
Datenübernahme aus FI-AA 124
Datenübernahme aus HCM 123, 142
Datenübername aus PP 124
Detailplanung 111
Einzelbearbeitung 86
Erfassungsvariante 138, 139
Erweiterung 91
Etatverwaltung 128
Formelplanung 88
Gemeinkostenzuschlag 128, 153
indirekte Leistungsverrechnung 159, 161, 163, 166, 174, 178, 311, 313, 555
Kalkulationsart 111
Kalkulationsschema 113, 117, 153
Kalkulationsvariante 111
Konditionsart 116
Kostenelementeschema 186
Kostenstellenart 83, 87
Kostenstellengruppe 85
Kostenstellenrechnung aktivieren 80
Leistungsverrechnung 128
Listvariante 90
manuelle Planung 101
Mittelbindung → *Mittelbindung*
Obligo 129, 236
periodische Umbuchung 122
periodische Umbuchung → *periodische Umbuchung*

- Kostenstelle (Forts.)
- Plandaten an Profit-Center übergeben* 622
 - Planerprofil* 102, 119
 - Planungslayout* 101, 102, 104
 - Preistabelle* 113, 114
 - Profit-Center zuordnen* 575
 - Ressourcenplanung* 112
 - Sammelbearbeitung* 90
 - Selektionsvariante* 90
 - sperren* 88
 - Splittung* 180
 - Standardhierarchie* 81, 84
 - Strukturierung* 76
 - Suchhilfe* 91
 - Switchschema* 186
 - Template* → *Template*
 - Übernahme von stat. Kennzahlen aus LIS* 125, 143
 - Umlage* → *Umlage*
 - Umwertung* 121
 - Verteilung* 128
 - Verteilung* → *Verteilung*
 - Zeitabhängige Felder* 89
 - Zugriff* 113
 - Zugriffsfolge* 113, 115
 - Zyklus* 154
- Kostenstellenart 83, 87
- Kostenstellengruppe 85
- Kostenstellenrechnung aktivieren 80
- Kostenträger 324
- im Kostenrechnungskreis aktivieren* 327
- Kostenträger-allgemein 324, 431
- Abrechnung* → *Abrechnung*
 - Abrechnungsprofil* 432, 434
 - Datenübernahme aus LIS* 434
 - Gemeinkostenzuschlag* 433
 - Herkunftsgruppe* 433
 - Kalkulationsschema* 431
 - Kalkulationsvariante* 431, 433
 - Kostenträgerarten* 432
 - Kostenträgerprofil* 431
 - Planerprofil* 434
 - Planungslayout* 434
 - Template* 433
 - Verrechnungsschema* 434
- Kostenträgerhierarchie 324, 374, 383
- Abrechnung* → *Abrechnung*
- Kostenträgerhierarchie (Forts.)
- Abrechnungsprofil* 384
 - Abweichung* → *Abweichung*
 - Abweichungsermittlung* 385
 - Abweichungsschlüssel* 384, 386
 - Bewertungsvariante* 390
 - Fehlersteuerung* 387
 - Gemeinkostenzuschlag* 377
 - Herkunftsgruppe* 377
 - Kalkulationsschema* 384, 385
 - Kostenträgerarten definieren* 384
 - Kostenträgerprofil* 384
 - Preisdifferenzen* 385
 - Profit-Center zuordnen* 576
 - Serienfertigungsprofil* 388
 - Template* 377
 - Ware in Arbeit* → *Ware in Arbeit*
 - Zuschlagsschlüssel* 384, 385
- Kostenträgerrechnung 319
- Kostentreiber 282
- Kundenauftrag 373
- kundenauftragsbezogenen Massenfertigung 372
- Kundenauftragseingang → *Ergebnisobjekt*
- Kundenauftragskalkulation 429
- Konditionsart zur Fortschreibung* 424
- Kundenauftragsposition 324, 375
- Abgrenzungsschlüssel* 426
 - Abrechnung* → *Abrechnung*
 - Abrechnungsprofil* 426
 - Auftragsstücklistenkalkulation* 429
 - Bedarfsart* 422
 - Bedarfsarten überprüfen* 423
 - Bedarfsklasse* 422
 - Bedarfsklassen überprüfen* 423
 - Ergebnisermittlung* → *Ergebnisermittlung*
 - Erweiterung* 428
 - Fehlersteuerung* 422, 428, 430
 - Gemeinkostenzuschlag* 422
 - Herkunftsgruppe* 422
 - Kalkulationsvariante* 424, 429, 430
 - Kontierungstyp* 425, 426
 - kosten- und erlösführend* 375
 - Kundenauftragskalkulation* 429
 - Profit-Center zuordnen* 576
 - Strategiefolge* 426

Kundenauftragsposition (Forts.)
Template 422
Ware in Arbeit → Ergebnisermittlung
 Kundeneinzelbestand 375, 421, 425,
 428
bewertet 421
unbewertet 421
 Kundeneinzelfertigung 371
 Kuppelprodukt → Produktkalkulation
 Kurstyp 41, 100

L

Leistungsart 78
anlegen 92
Ausbringungseinheit 96
Ausbringungsfaktor 96
Durchschnittstarif 95
Erweiterung 97
Kontierung aktivieren 81
Leistungsartengruppe 96
Leistungsartentyp 93
Selektionsvariante 96
sperren 96
Suchhilfe 97
Tarifkennzeichen 94
Zeitabhängige Felder 96
 Leistungsaufnahme 220
 Leistungserfassung 93
 Leistungsverrechnung 93, 94, 128,
 159, 220, 554
BAdI zur Bewertung 141
 Losgrößenabweichung 414

M

Materialart 327
Mengen-/Wertfortschreibung 359
 Material-Ledger 319, 327, 603
*Abstimmung mit Bestandskonten
 im FI* 450
aktivieren 437
BAdI zur Istschichtung 444
Bewegungsartengruppen definieren
 442
Bewegungsartengruppen zuordnen
 443
dynamische Preisänderung 439

Material-Ledger (Forts.)
flexible Meldungstypen 440
Fortschreibungsschema 441, 443
*Fortschreibungsschema zum Bewer-
 tungskreis zuordnen* 444
Gründe für Preisänderungen 439
Materialfortschreibungsschema 441
Material-Ledger-Typen zuordnen 438
Materialpreisversand 440
Nummernkreis 439
produktiv setzen 449
Produktivstart vorbereiten 449
Prozesstypen 441, 442
Währungstypen festlegen 438
 Materialnummer 220
 Materialstamm
Buchhaltungssicht 320, 324, 329,
 341, 435
Kalkulationssicht 320, 324, 337
Preissteuerung 321
Profit-Center zuordnen 575
 Materialstammsatz 319, 320
 Mengengerüst 318, 319
 Merkmal 223
 Mischpreisabweichung 413
 Mitlaufende Kalkulation 388
 Mittelbindung 130, 236
Belegarten 131
Feldauswahlleiste 134
Feldstatusgruppe 133, 134
Feldstatusvariante 133
Nummernkreis 131

N

Nachrichtenklasse 44
 Nachrichtensteuerung 42, 347, 644
 Neues Hauptbuch 29, 577, 578
 Nummernkreis 35, 80, 200
Abrechnung 273
Abstimmungsbuchung 73
CO-PA Istbuchungen 538
CO-PA Planbelege 511
definieren 36
Fertigungsauftrag 394
Innenauftrag 203, 207
Istbuchungen Innenaufträge 237
Material-Ledger 439
Mittelbindung 131

Nummernkreis (Forts.)

- Produktkostensammler* 381
- Profit-Center Istbelege* 626
- Profit-Center Planbelege* 618
- Verfügbarkeitskontrolle* 234

O

- Objektklasse 204
- Objektwährung 87
- Obligo 129, 236
 - aktivieren* 130

P

- parallele Wertansätze 46, 319, 435, 559, 583
 - aktivieren* 51
 - Einstellungen zur Version* 40
 - Konditionsart ausnehmen* 51
 - Wertansatzverrechnungskonto* 49
- Percentage of Completion 249
- periodische Umbuchung 122, 155, 160, 163, 178, 230, 239
- periodischer Verrechnungspreis 325, 435, 436
- Planerprofil 109, 119
- Planintegration 41
- Planprofil 204
- Planungseinstieg 512
 - Bewertungsstrategie* 516
 - einrichten* 513
 - Ereignis* 530
 - Erfassungswährung* 515
 - Erweiterung* 534
 - Excel-Integration* 516
 - gerechnete Werte als Bezugsbasis* 524
 - gerechnete Werte für Top-Down* 533
 - manuelle Planungsmethoden* 514
 - maschinelle Planungsmethoden* 515
 - Merkmale transformieren* 519
 - Parametergruppe* 519
 - Parametergruppe anlegen* 515
 - Plandaten erfassen* 518
 - Planungslayout* 517, 520
 - Planungsmethoden ausschließen* 517
 - Planungsmethoden vorgeben* 514
 - Planungspaket anlegen* 513
 - Prognose* 531
- Planungseinstieg (Forts.)
 - Prognoseprofil* 520
 - Quote* 532
 - Reorganisation* 534
 - Top-down-Verteilung* 520
 - Umwertungsreihe* 529
 - Verteilungsprofil* 515, 523
 - Verteilungsschlüssel* 516, 528
- Planungselement 220
- Planungsintegration 40
- Planungslayout 101, 107, 108, 109
- Preisdifferenz 322
 - Preisfindung* 419
- Preissteuerung 320
- Preistabelle 113, 114
- Primärkostenplanung 216
- Primärkostenschichtung 340
- Produktionsabweichung 411
- Produktionsabweichung zum Planpreis der Periode 411
- Produktionslos 367
- Produktkalkulation
 - Ad-hoc-Kalkulation* 370
 - Auflösungssteuerung* 355
 - Aufteilungsschema* 366
 - Bewertungsvariante* 111, 113, 118, 119, 352
 - Buchungskreisübergreifende Kalkulation* 363
 - durchführen* 338
 - Elementeschema* → Elementeschema
 - Erweiterung* 367
 - Fehlersteuerung* 346
 - Formeln für die Kalkulation* 360
 - Gemeinkostenzuschlag* → Gemeinkostenzuschlag
 - Kalkulationsart* 111, 351
 - Kalkulationsrelevanz festlegen* 362
 - Kalkulationsvariante* 111, 218, 220, 349, 369, 370
 - Kalkulationsversion* 363
 - Kostenschichtung in Kostenrechnungskreiswährung* 363
 - Kuppelprodukt* 366
 - Mischkalkulation* 365
 - Muster- und Simulationskalkulation* 368
 - Nachrichtentypen definieren* 361
 - Partnerversion* 364

- Produktkalkulation (Forts.)
Produktionslos 367
Referenzvariante 357
Rohstoffkalkulation 365
Steuerschlüssel für Vorgänge 359
Template → *Template*
Terminsteuerung 355
Übernahmesteuerung 356
- Produktkostenplanung 318, 323
Mengengerüst 318
- Produktkostensammler 324, 373, 374, 377
Abgrenzungsschlüssel 382
Abrechnung → *Abrechnung*
Abrechnungsprofil 381
Abweichung → *Abweichung aktivieren* 377
Auftragsarten 381
Bewertungsvariante 380
Fehlersteuerung 382
Gemeinkostenzuschlag 377
Herkunftsgruppe 377
Kalkulationsart 380
Kalkulationsvariante 379
Nummernkreis 381
Profit-Center zuordnen 576
Template 377
Vorkalkulation 378
Vorschlagswerte für Auftragsarten 382
Ware in Arbeit → *Ware in Arbeit*
- Profit-Center 32, 87, 574
aktivieren 594
anlegen 591
automatische Kontierung 627
Belegart 617, 626
Belegverdichtung 646
Bewegungsarten der Konsolidierung 589
Bewertung 435
Bilanzkonten 628, 630
Bilanzpositionen zuordnen 576
Binnenumsatzeliminierung 582
buchungskreisübergreifender Verkauf 600
CO-Istdaten periodisch übernehmen 640
CO-Istdaten selektiv übernehmen 640
- Profit-Center (Forts.)
Controlling-Objekte zuordnen 575, 598
Dummy-Profit-Center 581, 584
Durchschnittsbestands-Ledger 586
Einstellungen analysieren 586
Einstellungen transportieren 644
Ergebnisobjekte zuordnen 576
Ergebnisplanung 617, 619
Ergebnisvortragskonten 588
erlaubte Buchungskreise 592
Erweiterungen 645
Feldverwendung Verrechnungen 633
Fertigungsaufträge zuordnen 576
FI-Istdaten übernehmen 641
Formelplanung 622
Geschäftsprozesse zuordnen 575
im Kostenrechnungskreis aktivieren 581
Innenaufträge zuordnen 575
Kalkulationsauswahl 620
Kalkulationsvariante 619
Kalkulationsversion 620
Kontenfindung für Plandatenübernahme 623
Konzernwährung 582
Kostenrechnungskreiswährung 582
Kostenstelle zuordnen 87, 575
Kostenstellengruppen kopieren 591
Kundenauftragspositionen zuordnen 576
Layout für manuelle Belege 626
MM-Istdaten übernehmen 642
Nachrichtensteuerung 644
Neues Hauptbuch 577, 578
Nummernkreis 626
Nummernkreis für Planbelege 618
parallele Wertansätze 583
Partner-Profit-Center ableiten 643
Plandaten aus Controlling-Objekten 622
Plandatenübernahme 623, 624
Planungslayout 619
Profit-Center-Gruppe 591
Rechnung 463
Rollup-Belegart 617
Saldovortrag 588
SD-Istdaten übernehmen 642
Segment 591

- Profit-Center (Forts.)
 - Standardhierarchie* 577, 582, 589
 - Steuerungsparameter* 584
 - Substitution* 599, 602
 - Suchhilfe* 595
 - Template* 592, 622
 - Testdaten löschen* 647, 648
 - Transferpreise* → *Transferpreise*
 - Übernahme Anlagenbestände* 636
 - Übernahme Forderungen* 637
 - Übernahme Materialbestände* 634
 - Übernahme Verbindlichkeiten* 637
 - Übernahme Ware in Arbeit* 635
 - Umlage* 625, 632
 - Versionen* 585
 - Verteilung* 625, 632
 - Vorzeichenlogik für Plandaten-
übernahme* 622
 - zeitabhängige Felder* 594
 - zulässige Konten für Planung* 621
 - Zuordnungen überprüfen* 600
- Projekt 199
- Prozesstyp 376, 441
- Prüfzeitpunkt 43

R

- Recherche 653
 - Ad-hoc-Bericht* 654, 675
 - allgemeine Selektionen* 672
 - Anzeigeattribute* 682
 - Ausgabeart* 676
 - Bericht* 674
 - Bericht ausführen* 678
 - Berichtszuordnung* 677
 - Formular* 670, 671
 - globale Variable* 680
 - Kennzahl* 670, 678
 - Kostenartenhierarchie buchhalt.*
CO-PA 682
 - Merkmal* 654, 675
 - Merkmalsgruppe* 681
 - Merkmalshierarchie* 681
 - Offset* 673
 - Operator* 673
 - Rechenschema* 678
 - Spalte* 673
 - Spaltendarstellung* 671
 - Variable* 675, 683
- Referenzvariante 357
- Report Painter 103, 653
 - Allgemeinen Selektionen* 663
 - Basiskennzahl* 660, 666
 - Bericht ausführen* 669
 - Bericht erstellen* 663
 - Bericht/Bericht-Schnittstelle* 659
 - Berichte generieren* 658
 - Berichtssprachen festlegen* 657, 658
 - Bibliothek* 659
 - Erweiterung* 658
 - expandieren* 666
 - Formel* 668
 - Formular* 663
 - Kennzahl* 654, 661, 666
 - Merkmal* 654, 660
 - Reportingtabelle* 659
 - Set* 660
 - Spalte* 666
 - Standardberichte generieren* 657
 - Standardberichte importieren* 656
 - Textpflege* 665
 - Variable* 664
 - Variation* 668
 - Vorlagen importieren* 658
 - Werttyp* 667
 - Zeile* 665
- Report Writer 658
- repräsentatives Material 596, 597
 - Erweiterung* 598
 - Planung* 619
- Reservierung 220
- Ressource
 - anlegen* 98
 - Planung* 112, 229
- Restabweichung 188, 414
- Rohstoff 322
- Rohstoffkalkulation → *Produktkalkulation*
- Rückstellungen für fehlende Kosten 398

S

- Sachkonto 55, 59
- Schlüsselspalte 105
- Segment 579, 580, 591
 - definieren* 579
- Selbstkosten 342

Senderregel 165
 Serienfertigung 372
 Sollkosten 411
 Sollversion 411
 Splittungsschema 180
 Standardpreis 320, 322, 323, 435
 ermitteln 323
 Nachteile 324
 vormerken 328
 statistische Kennzahl 79, 125, 142,
 170, 177, 434
 Anfangsbestand Profit-Center 625
 anlegen 97
 statistische Kennzahlengruppe 98
 statistischer Kennzahltyp 98
 Status 258
 steuerrechtlicher Preis 341
 Strukturabweichung 187, 412
 Stückliste 318, 319
 Substitution 43, 45, 599, 602
 Suchhilfe 66
 für Profit-Center 595
 Switchschema 186

T

Tarifiermittlung 182, 184, 311, 313
 Template 88, 179, 224, 231, 239,
 301, 338, 526, 555, 592, 622
 anlegen 302
 Funktion 308
 Funktionsbaum 307
 Gliederungsknoten 307
 Sub-Umgebung 306
 Umgebung 306
 Terminsteuerung 355
 Top-down-Verteilung 520
 Transaktionswährung 583
 Transferpreise 435, 603
 Grundeinstellungen der Preisfindung
 604
 interne Erlöse 614
 interne Warenbewegungen 614, 615,
 616
 Kalkulationsschema 606
 Konditionsart 604
 Konditionsausschluss 609, 610
 Konditionsschema 604
 Konditionstabelle 608

Transferpreise (Forts.)
 Kontenfindung Produktionsabweichungen
 616
 Lieferung von Profit-Center 614
 Preisliste 611
 Transferpreisvariante 603, 606
 Zugriff 607
 Zugriffsfolge 606, 607, 609
 Transferpreisvariante 490
 Transferschema 344
 Transportauftrag 52
 Transportwesen 52

U

Übernahmesteuerung 356
 Umlage 128, 157, 161, 163, 178, 311,
 313, 526, 552, 625, 632
 Umsatzkostenverfahren 28, 72, 461,
 462, 463, 574, 579
 zur Vorbereitung aktivieren 30
 Umwertung 121

V

Validierung 43, 44
 Variable 104
 Verbindlichkeiten, Profit-Center
 zuordnen 576
 Verbrauch 166
 Verbrauchskonto 320
 Verdichtungsebene 561
 Verfügbarkeitskontrolle 231
 Ausnahmekostenarten 235
 Neuaufbau 235
 Nummernkreis 234
 Toleranzgrenze 234
 Verrechnungsmengenabweichung
 188
 Verrechnungspreisabweichung 188,
 413
 Verrechnungsschema 172, 267, 269
 Version 38, 119
 Abgrenzungsversion 253, 399, 400
 anlegen 38
 Delta-Version 286, 290
 Einstellungen zum Kostenrechnungs-
 kreis 40

Version (Forts.)

- Einstellungen zur Ergebnisrechnung* 41
- Einzelposten führen* 624
- Empfangende Planversion CO-PA* 525
- für Profit-Center* 585
- Kalkulationsversion* 620
- parallele Wertansätze* 40
- Planversion für CO-PA* 511
- Sollversion* 411
- Sollversion definieren* 189
- Sollversionen festlegen* 417
- Währungs- und Bewertungsprofil zuordnen* 49
- Verteilung 128, 156, 161, 163, 178, 311, 313, 625, 632
- Verteilungsschlüssel 107, 109, 129, 218, 311, 516
- Vertriebs- und Verwaltungskosten 342
- Verzinsung 239
 - Buchungsschema* 246
 - Erweiterung* 248
 - Wertkategorie* 245, 246
 - Zinskennzeichen* 240
 - Zinssätze* 242
 - Zinsschema* 242, 243
- Vorschlagskontierung 61

W

- W&B-Profil → Währungs- und Bewertungsprofil
- Währungs- und Bewertungsprofil 47, 436, 603
 - anlegen* 48
 - zuordnen* 48
- Währungstyp 46
- Ware in Arbeit 249, 398
 - Abgrenzungsschlüssel* 399

Ware in Arbeit (Forts.)

- Abgrenzungsversion* 399, 400
- Bewertungsmethode* 405
- Buchungsregeln* 409
- Fehlersteuerung* 410
- Kostenarten zuordnen* 406
- Profit-Center zuordnen* 576
- Zeilenidentifikator* 399
- Zeilenidentifikatoren* 405
- Zeilenidentifikatoren fortschreiben* 407
- Warenausgang 220
- Werk 34, 326
- Werkstattfertigung 372
- Wertfeld 460, 469

Z

- Zeilen-ID 259
- Zugangsschichtung 342
- Zugriff 113
- Zugriffsfolge 113, 115
- Zwischengewinn-Eliminierung 47
- Zyklus 154, 162, 163, 165, 167, 168, 169, 552
 - Ausbringungsmenge* 166
 - Empfängerbezugsbasis* 154, 169, 170, 176
 - Empfängergewichtungsfaktor* 168, 178
 - Empfänger-Regel* 168
 - Kostenrechnungskreiswährung* 166
 - Merkmalsgruppen Zyklen zuordnen* 551
 - Normierung negativer Bezugsbasen* 170
 - Objektwährung* 166
 - retrograde Verbrauchswerte* 166
 - Senderregel* 168, 174
 - Senderwerte* 168, 176
 - Transaktionswährung* 166